

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Si müend uf d Abzeiche luege, nöd uf de Buuch.» Schade, das ist beinahe ein Witz. Leider aber ist bei uns ein Offizier «mit soviel Goldnudeln um die Mütze» tatsächlich ein Oberst, während ein Major nur eine einzige Nudel am Hute hat. Jedenfalls war das so, als ich 1944 meinen letzten Militärdienst machte. Ich hoffe nicht, daß inzwischen aufgrund meiner jährlich fließenden Militärsteuergelder Nudel-Orgien eingeführt worden sind.

Silberstreifchen am Horizont

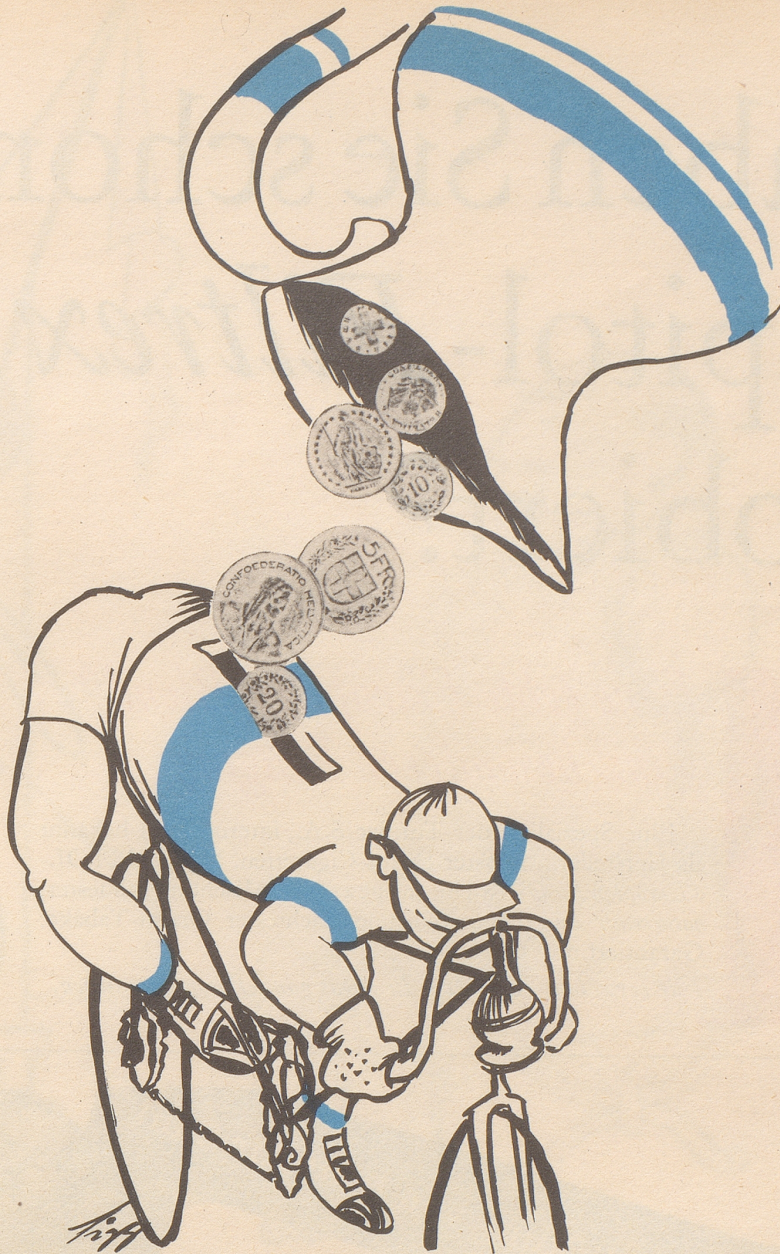
Also denn: Zürcher Witz ade! Wenn wenigstens etwas unverwechselbar Zürcherisches zur Verfügung stünde! Berlin hatte einst sein Warenhaus Tietz, wo auch Bilder verkauft wurden, die der Berliner dann «echte Tietzians» nannte. Das kann man nicht verpflanzen. Und es hatte die typische Verwechslung von «mir» und «mich»: «Ich liebe dir, ich liebe dich, wie's richtig ist, ich weiß es nicht, doch pocht mein Herz so schnelle. Ich lieb nich uf den dritten Fall, ich lieb nich uf den vierten Fall, ich lieb uf alle Fälle.» Zur Behendigkeit des Berners fiel mir auch noch etwas ein und zu des Appenzellers Riesenpos ... Doch halt, da fällt mir tatsächlich ein Zürcher Witz ein. Als ich vor Monaten die sauren Witze über des Appenzellers Körperwuchs glossierte, erwähnte ich unter anderem die läppische Scherzfrage: «Was isch das? Es steht uf de Zeje und fuchtlet mit de Händ über em Chopf i de Luft ume.» Postwendend teilte mir daraufhin ein Nebi-Leser mit, mir sei ein kleiner Fehler unterlaufen. Der mit den Händen in der Luft herumvagierende Mann sei nicht öppe, wie ich geschrieben hatte, ein klavierspielender Appenzeller, sondern «en Zürcher, wo mit beide Händ sini Muul-Egge sucht».



Ob von Mädchen oder Knaben:
Jeder Käsehändler nimmt,
Da ihn alle gerne haben,
Die Bestellung auf — bestimmt!

Tilsiter

Drum ghört Tilsiter uf e Tisch!
Me weiss mit ihm, wora me-n-isch.



Im Tessin wird für den Tour de Suisse-Sieger Attilio Moresi öffentlich gesammelt!

Einheimisches Schaffen wird geehrt

Konsequenztraining

Der in der Diskussion um den Nachfolger von Prof. Karl Barth der Kommunistenfreundlichkeit bezichtigte Berliner Theologe Helmut Gollwitzer schrieb in einem Erlebnisbericht aus Rußland: «Wenige Tage bevor ich Rußland verließ, holte ich mit einem LKW Steine aus einem Sandsteinbruch, in dem beim trüben Scheine von Oellampen in einer gerade mannshohen Höhle, in dichte Staubwolken, die einem die Lunge verschlossen, gehüllt, Dutzende von Arbeitern und Arbeiterinnen mit eingefallenen Gesichtern Steinblöcke zuhieben — ein Bild von Sklavenarbeit, wie es schon im Altertum einen solchen Steinbruch gegeben haben mochte. Gesundheitspolizei und Arbeitsgericht

würden bei uns dagegen einschreiten, hier aber ersparte daran der große Kapitalist, der Staat.» Der große Kapitalist Staat — konsequenter läßt sich die rote Irrlehre kaum ad absurdum führen. Boris

Arthur Schopenhauer über die Astrologie

Einen großartigen Beweis der erbärmlichen Subjektivität der Men-

schen, infolge welcher sie alles auf sich beziehen und von jedem Gedanken sogleich in gerader Linie auf sich zurückgehen, liefert die Astrologie, welche den Gang der großen Weltkörper auf das armselige Ich bezieht, wie auch die Kometen am Himmel in Verbindung bringt mit den irdischen Händeln und Lumpereien. Dies aber ist zu allen und schon in den ältesten Zeiten geschehen

EG

HOTEL ROYAL

Beim Badischen Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz

BASEL

Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVİSKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich andertags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Doppel-Kurpackung Fr. 5.20, Probepckg. Fr. 2.95. — Machen Sie einen Versuch.

VALVİSKA

Haben Sie schon die *neue* Capitol-Filtrex probiert?

1 *Eine echte European Blend* ganz besonderer Prägung.*

*

Eine Spezialität der Turmac S.A., international bekannt als Herstellerin feinsten Luxus-Cigaretten. Die CAPITOL-«European Blend» ist eine ausgewogene Mischung mildesten, naturreiner amerikanischer und leichtester Orient-Tabake. Garantiert unsauciert!

Für verwöhnte Raucher, die etwas ganz Besonderes lieben.

FR.



Die zweifache Wirkung von Britt Air-Sun!

1. Rasche Bräunung von innen heraus!

Auch mit wenig Sonne wird die Haut sofort ferienbraun und bleibt es für lange Zeit.

2. Vollkommener Sonnenschutz am Meer und in den Bergen!

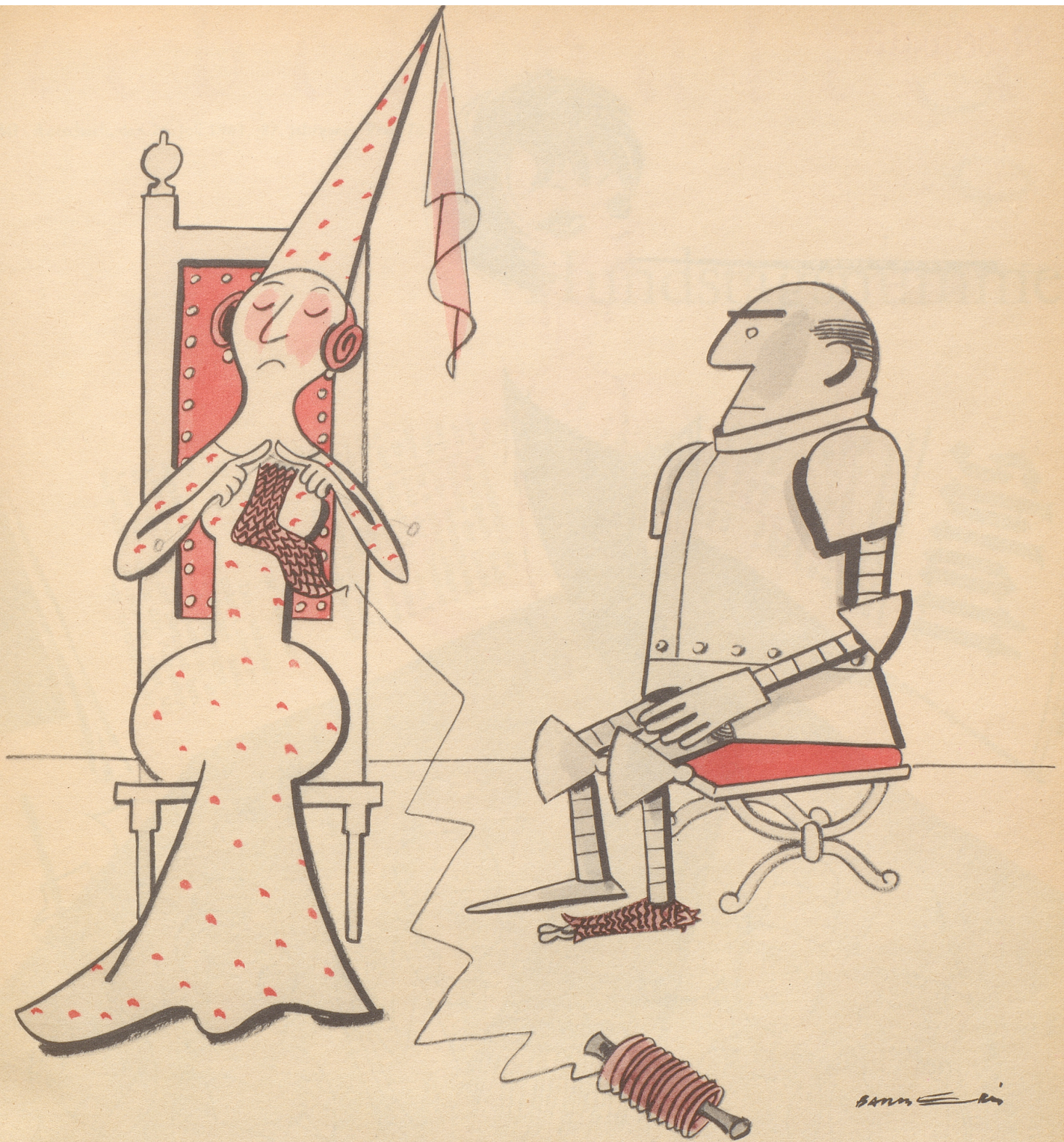
Kein lästiger Sonnenbrand, die Haut bleibt auch bei starker Bestrahlung und tiefer Bräunung geschmeidig.



Britt Air-Sun macht so braun wie man will!

H. Weyermann + Co., Britt-Produkte
Zürich 7/44





Heiteres Rittertum Ritter Horst von Eisenstrumpf

HAPPY END

Die Worte, mit denen Präsident Kennedy am Flughafen von Orly auf die Begrüßungsansprache General de Gaulles antwortete, waren ein Musterbeispiel an diplomatischer Klugheit. «Ich komme aus Amerika», sagte er, «der Tochter Frankreichs». Diese Bezeichnung

für Nordamerika ist ein Lieblingsausdruck des französischen Präsidenten, der sich in der Vaterrolle für den jungen starken Kontinent gefällt. «Ich komme», fuhr der amerikanische Präsident fort, «wegen der Größe von Frankreichs gegenwärtiger Mission...», was General de Gaulle mit einem stolzen Blick in die Runde beantwortete. Ein französischer Reporter flüsterte einem amerikanischen Kollegen zu: «Ihr Präsident ist auf de Gaulle

besser vorbereitet als er auf Fidel Castro war.»

Als Präsident Kennedy vom Resultat einer Gallup-Untersuchung erfuhr, wonach seine Beliebtheit trotz des kubanischen Fiaskos einen neuen Höhepunkt erreicht hat, rief er aus: «Lieber Himmel, es ist so schlimm wie mit Eisenhower. Je ärger es wird, desto populärer werde ich!» TR

das neue
**VIVI
KOLA**

